

MedienINFO 66 – Freitag, 10. Mai 2019

Debatte über Plastiktütenverbot

Diekhoff: Verbote lösen keine Probleme

Die von Entwicklungsminister Müller erneut angestoßene Debatte, um ein Verbot von Plastiktüten in Deutschland löst aus Sicht des umweltpolitischen Sprechers der FDP-Landtagsfraktion, Markus Diekhoff, keine Probleme:

„Nur drei Prozent des in Deutschland anfallenden Plastikmülls entfallen auf Plastiktüten. Problematisch sind diese, laut Bundesumweltamt, zudem nur in Ländern mit einem unzureichenden Müllentsorgungssystem. Papier- und Stoffbeutel sind sowohl aus Sicht des Bundesumweltamtes, der Verbraucherzentralen und zahlreicher Umweltschutzverbände definitiv keine Alternative, da diese mehr Ressourcen verbrauchen und mehr CO₂ verursachen.“

Vor diesem Hintergrund müssen wir unsere Anstrengungen verstärken, die Recyclingquote bei Kunststoffen von aktuell ca. 50 Prozent deutlich zu erhöhen. Ein Exportverbot von Plastikmüll in Länder, die deren Verwertung nicht nachweisen können, wäre ebenfalls notwendig. Aber ohne Kunststoffe ist eine moderne Gesellschaft undenkbar. Verbote lösen daher keine Probleme. Symbolthemen wie Plastiktüten lenken lediglich von den 97 Prozent restlichen Plastikmüll ab. Deutschland kann und muss diese Herausforderung angehen und mit dem herausragenden Know-How der auch in NRW starken Unternehmen der Kreislaufwirtschaft lösen. Das wäre ein wirksamer Beitrag zum Umweltschutz.“